

Förderprogramm

CrossCulture Praktika Zentralasien

Mit seinem speziellen Förderprogramm **CrossCulture Praktika Zentralasien** setzt sich das Institut für Auslandsbeziehungen e. V. (ifa) als Partner des Auswärtigen Amtes für eine konkrete Zusammenarbeit und vertiefende Partnerschaft zwischen Deutschland und Zentralasien ein. Es bietet jungen Berufstätigen und freiwillig Engagierten aus den beteiligten Kulturen die Möglichkeit, ihre professionelle und politische Kompetenz zu erweitern und durch einen Aufenthalt in Deutschland interkulturelle Erfahrungen zu sammeln – dies auch mit dem Ziel, zivilgesellschaftliche Strukturen und Friedenskapazitäten zu stärken.

Ziele des Förderprogramms

Die **CrossCulture Praktika** geben jungen Menschen aus Zentralasien im Kontext ihres Tätigkeitsfelds die Chance, vielschichtige Erfahrungen im Ausland zu machen und als Multiplikatoren in ihren Heimatländern zu wirken. Neben der beruflichen und fachlichen Weiterbildung gewinnen die Programmteilnehmer im Gastland einen Überblick über gesellschaftliche und politische Strukturen, knüpfen wichtige Kontakte, die sie nach Rückkehr in ihre Heimat für eine zukünftige Zusammenarbeit nutzen können und lernen durch die Einbindung in das Berufs- und Alltagsleben kulturelle Prägungen und Verhaltensmuster kennen. Die gesammelten Auslandserfahrungen fließen durch die Einbindung der Rückkehrer in ihre jeweilige Organisation in die dortige Arbeit ein. Dieser interkulturelle Austausch stärkt nachhaltig die Netzwerkbildung zwischen Organisationen in Deutschland und Zentralasien und regt grenzübergreifende Kooperationen an.

Schwerpunktbereiche und Zielgruppen

CrossCulture Praktika werden überwiegend in den oben genannten Arbeitsfeldern angeboten, da sie eine Schlüsselstellung beim Aufbau stabilisierender und rechtsstaatlicher Strukturen haben.

- Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit
- Aufbau der Zivilgesellschaft und Demokratisierung
- Wissensgesellschaft, Bildung und Medien
- Wirtschaftsentwicklung
- Umweltpolitische Nachhaltigkeit

Zielgruppen sind junge Berufstätige und Engagierte in unterschiedlichen Bereichen der Zivilgesellschaft und Multiplikatoren aus Kernbereichen des gesellschaftspolitischen Aufbaus.

Gliederung des Praktikums

Die Praktikumsdauer beträgt mindestens sechs Wochen bis höchstens drei Monate und wird individuell nach Bedürfnis und Verfügbarkeit festgelegt. Die Praktika werden entsprechend dem Bedarf der Kandidaten durch ein berufs- bzw. fachspezifisches Rahmenprogramm – beispielsweise Begleitveranstaltungen oder individuelle Besuchs- und Gesprächstermine – während des Aufenthalts im Gastland ergänzt.

Die **CrossCulture Praktika** zeichnen sich dadurch aus, dass sie sowohl inhaltlich als auch organisatorisch in hohem Maß den Anforderungen und Wünschen der Teilnehmer angepasst werden können. Sie eignen sich mit ihrem individuell bedarfsorientierten Konzept hervorragend, um Programmteilnehmer beim Erwerb von fachlicher und interkultureller Kompetenz in ihrem speziellen Arbeitsbereich zu unterstützen und daraus ihre Dialogfähigkeit und -bereitschaft zwischen den beteiligten Kulturen zu entwickeln.

Bewerbung

Die Ausschreibung für die Praktika mit Versendung der Bewerbungsunterlagen sowie der detaillierten Informationen zu Teilnahme Kriterien und -modalitäten erfolgt durch das Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart mit Unterstützung der deutschen Auslandsvertretungen. Die Ausschreibung erfolgt zu Beginn eines Jahres, Bewerbungsfrist ist jeweils der 15. Februar (Abgabedatum an den deutschen Auslandsvertretungen).

Voraussetzungen

Voraussetzungen für die Teilnahme am Programm sind gute Sprachkenntnisse in Englisch oder Deutsch und die feste Einbindung in eine Organisation oder Institution im Heimatland. Die Bewerber sollten die Altersbeschränkung von 20 bis 45 Jahren nicht überschreiten. Bewerbungen von immatrikulierten Studenten können nicht berücksichtigt werden. Außerdem müssen die Kandidaten durch einen unbedenklichen Gesundheitszustand und eine uneingeschränkte körperliche sowie geistige Leistungsfähigkeit für die Anforderungen eines längeren Auslandsaufenthaltes und die Arbeit im Rahmen des Praktikums befähigt sein.

Leistungen

Die Reise- und Aufenthaltskosten der Programmteilnehmer werden über das Projekt finanziert. Dies beinhaltet das Visum, Flug, Krankenversicherung, Wohnung (eine kleine, möblierte Wohnung, inklusive Elektrizität, Wasser und Heizung; Telefon und Internet sind nicht inbegriffen) und das monatliche Stipendium in Höhe von 550 EUR)

Auswahlverfahren

Die vollständigen und unterzeichneten Bewerbungsunterlagen sowie ein Passbild sind an die deutschen Botschaften, bzw. Konsulate im jeweiligen Heimatland der Bewerber zu senden. Der Einsendeschluss ist **der 15. Februar 2012** (Abgabedatum an den deutschen Auslandsvertretungen). Nur vollständig ausgefüllte Bewerbungen werden berücksichtigt.

Die Mitarbeiter der jeweiligen deutschen Auslandsvertretungen werden nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen einige der Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch einladen. Danach werden die, von den Botschaften und Konsulaten, ausgewählten Bewerbungen an das ifa weitergeleitet. Die endgültige Auswahl der CrossCulture Praktika Teilnehmer wird gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt getroffen. Die Zusagen werden frühestens Ende April versandt. Absagen werden den Bewerbern zwischen April und Mai schriftlich mitgeteilt, jedoch nicht begründet. Ein Rechtsanspruch auf die Vergabe eines Stipendiums besteht nicht.

Die **CrossCulture Praktika** sind ein flexibles und einzigartiges Instrument, die auf bewährte Dialogstrukturen aufbauen und aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert werden.

Für weiterführende Informationen kontaktieren Sie bitte

Valentina Geringer, crossculture@ifa.de

Institut für Auslandsbeziehungen e.V. (ifa), Charlottenplatz 17, D-70173 Stuttgart

Tel. +49 / 711 / 2225-107, Fax +49 / 711 / 2225-195, www.ifa.de/crossculture